

Adamantios Tsakiroglou

Meine Vision einer interkulturellen Schule

Wir verstehen unsere Schule,

als einen Ort des Lehrens und Lernens,

als einen Ort des Umgangs mit Wissen und Entscheidungen,

als einen Ort, in dem Individualisierung der Lebenswelten als die Folge von Freiheit und Subjektivität verstanden wird,

als einen Ort, in dem Pluralisierung der Lebenswelten als logische Konsequenz von Gleichwertigkeit und Allgemeinheit erfolgt,

als einen Ort, in dem Diversität als Normalität gesehen wird,

als einen Ort, in dem alle anders und alle gleichwertig sind,

als einen Ort der kulturellen Koordinierung der Wahrnehmungsmuster,

als einen Ort der Identitätsentwicklung in Zeiten der Globalisierung,

als einen Ort, in dem Solidarität und zivilgesellschaftliche Verantwortung gefordert und gefördert wird,

als einen Ort der Annäherung und der Freundschaft nicht aus Utilitarismus sondern aus Humanität,

als einen Ort der Erfahrung von Grenzen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten,

als einen Ort, in dem Konflikte und kritische Momente als Lerngelegenheiten betrachtet werden,

als einen Ort, in dem Werte und Bildung für alle vermittelt werden,

als einen Ort, in dem Muße gewährt wird,

als einen Ort, in dem Demokratie verstanden wird,

als einen Ort, in dem auf Respekt und Toleranz basierte kritische Auseinandersetzungen stattfinden,

als einen Ort, der als Hoffnung spendende Quelle der Gesellschaft von allen wahrgenommen wird,

als einen Ort, in dem Menschen das Beste aus Menschen für die Menschen erfahren.